
AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE STALL

BH-Spittal – Verlängerung Jahresfischerkarte

Sehr geehrte Besitzer einer Jahresfischerkarte!

Die Abgabe für die Verlängerung der Jahresfischerkarte
für das Jahr 2015 beträgt **€ 32,00**

Da der Versand der Zahlscheine für die Verlängerung von Jahresfischerkarten an die jeweiligen Inhaber nicht mehr durchgeführt wird, werden Zahlscheine in den **Gemeinden aufgelegt**.

Weiters kann die Einzahlung per **E-Banking** (*Bankverbindung: AUSTRIAN ANADI BANK AG, IBAN: AT52 5200 0000 0205 0510, BIC: HAABAT2K (ist nur notwendig bei Auslandsüberweisungen)*) oder in **BAR** in der Kassa der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau (**ab Jänner 2015**) erfolgen!

Folgende Daten müssen **UNBEDINGT** auf dem Einzahlungsbeleg angeführt werden:

- ➔ **Vorname und Nachname**
- ➔ **Geburtsdatum**
- ➔ **Verlängerung JFK 2015**
- ➔ **Straße, PLZ und Ort**

WIR BITTEN UM BEACHTUNG !!!

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

*Bezirkshauptmannschaft Spittal,
Fr. Mag. Gerhild Illgoutz
Tel.: 050536 62265*

Die Kärntner Bergwacht sucht Mitarbeiter

Was oder Wer ist die Kärntner Bergwacht?

Die Bergwacht ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, also kein Verein und sie wurde vom Land Kärnten eingerichtet, um die Behörden in Angelegenheiten des Natur- und Umweltschutzes zu unterstützen.

Dies erfolgt durch:

1. Aufklärung der Bevölkerung, um das Verhältnis für die Notwendigkeit und den Sinn von Umweltschutzmaßnahmen zu fördern.
2. Beratung der Behörden.
3. Überwachung der Einhaltung der dem Umweltschutz dienenden Landesgesetze.

Für diese ehrenvolle Aufgabe suchen wir Mitarbeiter. Wir sind zwar keine Blaulicht-organisation, aber auch wir sind Retter, nämlich Retter der Natur.

Wer kann der Bergwacht beitreten?

Frauen und Männer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die körperliche und geistige Eignung, welche durch einen Aufnahmetest festgestellt wird, vorweisen. Frauen und Männer denen der Erhalt der Natur sowie eine saubere Umwelt ein Anliegen ist.

Wenn Sie diese Kriterien erfüllen, erhalten Sie eine solide und umfangreiche Ausbildung.

Nach erfolgreicher Ausbildung und abgelegter Prüfung werden Sie vom Herrn Bezirkshauptmann als Bergwächter angelobt.

Lassen Sie sich unverbindlich von uns informieren, rufen Sie 0664/9718882 an oder fragen Sie bei ihrem Gemeindeamt nach, welche Einsatzstelle für Sie zuständig ist. Sie können auch in einer anderen Gemeinde als der ihren den Dienst versehen.

Ich hoffe, dass ich gerade Sie ansprechen konnte und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Alexander AMON

Bezirksleiter der Bergwacht



Vorsicht vor Dämmerungs- und Wohnhauseinbrüchen

Sehr geehrte Damen und Herren der Gemeinde Stall!

Ich möchte mich mit einem dringenden und sehr aktuellen Anliegen hiermit an Sie/Euch wenden. Der Herbst ist im Gange, der Nebel fällt Tag für Tag ein, somit werden die Tage auch immer kürzer und der frühe Abend wird in Dämmerung gehüllt.

Mit dem Herbst beginnt auch alljährlich die Zeit der steigenden Dämmerungs- und Wohnhauseinbrüche, kurz DWE genannt.

Die Täter nutzen meist die Zeit zwischen **17:00 und 21:00 Uhr**, um gerade in jenen Objekte einzubrechen, bei welchen aufgrund der Beleuchtungsumstände mit Sicherheit anzunehmen ist, dass die Eigentümer nicht zuhause sind. Tagsüber werden vor allem Häuser und Siedlungen ausspioniert, welche sich in einer ruhigen und wenig befahrenen Gegend befinden.

Der nachfolgende Einbruch läuft dann in der Regel immer planmäßig nach ein und demselben Schema ab: Während ein Fahrzeug fluchtbereit wartet, wird auf der Rückseite des Hauses regelmäßig die Terrassentüre aufgehebelt bzw. aufgebrochen. Nachdem eine weitere Fluchtmöglichkeit durch Öffnen eines Fensters vorbereitet bzw. die Türe von innen abgesichert wird, durchsuchen meist zwei bis drei Täter gründlich das gesamte Haus bzw. die Wohnung. Gestohlen wird meistens Bargeld, Schmuck, Schecks und Münzsammlungen.

Nach dem Verlassen des Tatobjektes wartet bereits der Fluchthelfer mit dem Fahrzeug in der Nähe des Tatobjektes und sie verlassen umgehend das Siedlungsgebiet. Auch werden hin und wieder Pannensituation vorgetäuscht, um die Diebsbeute unmittelbar im Fahrzeug verstecken zu können.

Wichtig:

Verdächtige Wahrnehmungen, insbesondere wenn nicht zur Siedlung oder Gegend gehörende Personen und/oder Fahrzeuge auftauchen, mögen in diesem Zusammenhang unmittelbar die Polizei unter der Notrufnummer 133 verständigt werden.

Vorsorge verhindert Einbrüche!

Hinweise/Schutzmaßnahmen:

- Die Täter dringen hauptsächlich in ebenerdig gelegene Wohnung, Einfamilienhäuser, Doppel- und Reihenhäuser und da speziell über die Terrassentüren oder Tür- Fensterkombinationen an der von der Straße durch Hecken und dergleichen nicht einsehbaren Seite des Hauses ein.
- Einbruchshemmende heruntergelassene Rollläden bilden bereits den ersten Schutz vor Einbrüchen.
- Einbrecher scheuen Schutzmaßnahmen – sie wollen schnell und rasch eindringen.
- Überwiegend werden unbeleuchtete Tatobjekte ausgewählt.
- Sollte in der fraglichen Zeit niemand zuhause sein wird geraten, Lichter brennen zu lassen bzw. mit Zeitschaltuhren vorzusorgen. Eventuell durch Radiomusik den Anschein der Anwesenheit wecken.
- Fenster immer schließen – nie in Kippstellung geöffnet lassen.
- Eventuell den Eingangsbereich mit einem Bewegungsmelder versehen welcher bei erster Annäherung an das Objekt dieses taghell erleuchtet – Einbrecher scheuen Licht und Bewegung.
- Täter bevorzugen meist Häuser und Wohnungen, bei welchen offensichtlich erkennbar ist, dass die Eigentümer nicht zuhause sind (zB Urlaub, voller Briefkasten, usw.) – eine regelmäßige Schneeräumung evtl. durch Nachbarn wäre hier angeraten.

Nachbarschaftshilfe und technische Maßnahmen lohnen sich!

Weitere Informationen: Landeskriminalamt Kärnten, Kriminalprävention, Tel. 059133-20-3750,
9010 Klagenfurt, Buchengasse 3
Mail: lpk-k-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at

PI Winklern

Postenkommandant, Abtl Insp *GRANITZER Hansjörg*

Das Mölltal hat einen neuen Steuerberater: Mag. Michael Dullnig, BA



In einer Feierstunde des Landes Kärnten nahm am 20. November 2014 der zuständige Landesrat Mag. Christian Ragger und der Landespräsident der Kammer der Wirtschaftstreuhand, Mag. Peter Katschnig, die **Angelobung von Herrn Mag. Michael Dullnig zum Steuerberater** vor. LR Mag. Ragger strich in seiner Ansprache vor allem die lange und harte Ausbildung, sowie die Verantwortung dieses Berufes hervor. Nach Verlesung der Gelöbnisformel erfolgte die Angelobung des neuen Steuerberaters per Handschlag durch den Landesrat.

Die Kanzlei Dullnig, mit Sitz in Kleindorf 64, Flattach, besitzt nunmehr die umfassende Kompetenz im freien Beruf der Steuerberatung. Damit hat sich neben den Notaren ein weiterer freier Beruf im Mölltal angesiedelt, der für umfassende Beratungen und Dienstleistungen am Sektor der Steuerberatung und Bilanzierung usw. gerne zur Verfügung steht.

Wir wünschen unserem „frischgebackenen“ Steuerberater für seine Zukunft als selbständiger Steuerberater mit seinem Team alles Gute und viel Erfolg!

Kontakt:

Kanzlei Dullnig, Steuerberater Mag. Michael Dullnig BA, Kleindorf 64, 9831 Flattach
Tel. Nr. 04785 93 010 E-Mail: office@kanzlei-dullnig.at

FamiliJa – Familienforum Mölltal

Der Geist der Weihnacht liegt in der Luft
mit seinem zarten lieblichen Duft.

Wir wünschen euch zur Weihnachtszeit
Ruhe, Liebe und Fröhlichkeit.

Wir sagen DANKE für alle Begegnungen und das
entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2014.

Für das neue Jahr wünschen wir vor allem
Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg!

Alle MitarbeiterInnen und Mitarbeiter,
sowie der Vorstand und die
Geschäftsführung von

